London, 15. September, vorm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: Schön.

2½% Konf.	88[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	89½	[illegible]	182½
Dtsch.R.-Anl.	89½	Italiener	105	Ottomanbank	14⅛	[illegible]	87½
6% Argent. Gold-Anleihe	101	4% Japaner	90½	Chartered	2[illegible]	[illegible]	
		[illegible]	60½	De Beers	17[illegible]	Engl. Bankdisk.:	
5% „ „	103½	3% fund. Mexik.	104½	Goldfields	7[illegible]	[illegible]	
4% „	92½	3% Portug.	69½	Rio Tinto	65½	Amerikaner:	
4% Chin. Anl.	—	89 Russen 4%		Balt. and Ohio	119½	Argentinier:	
4½% „	101½	2. Ser.	94½	Kanada-Pac.	172½	Silber, Wechs.:	
Alt-Türk.-M.	84½	Spanier	93½	Chic.-Milw.	184½	Tendenz: Ruhig.	

Dresden (Marktpreise), 15. September. Kartoffeln, neue hiesige per Zentner 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 50 Pf., Heu (im Gebund), per Ztr. 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Roggenstroh (Flegeldrusch) per Schock 30 M. — Pf. bis 33 M. — Pf.

Magdeburg, 15. September. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: Schwächer. Per Sept. 16,90 G. 17,00 B., per Oktbr. 17,45 G. 17,50 B., per November 17,35 G. 17,45 B., per Dezbr. 17,45 G. 17,50 B., per Jan.-März 17,70 G. 17,75 B., per Mai 18,05 G. 18,15 B. — Kornzucker 88°, o. S.: Ruhig. —,—. Nachprod. 75°/₀ o. S.: 6,50—6,70. **Brot-Raffinade** o. F.: —,—. Kristallzucker m. S.: —,—. **Gem. Raffinade** m. S.: 19,00. **Gem. Melis** m. S.: 18,50. Tendenz: Ruhig. — Wetter: Kühl, leicht bewölkt. — Wochenumsatz: 106 000 Zentner.

Liverpool, 14. Septbr. (Nachmittag 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 19000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikanische good ordinary Lieferungen: Ruhig. Septbr. 5,46, September-Oktober 5,46, Oktober-November 5,49, November-Dezbr. 5,52, Dezember-Januar 5,54, Januar-Februar 5,56, Februar-März 5,58, März-April 5,60, April-Mai 5,61, Mai-Juni 5,62.

New-York, 14. Septbr. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 10,90 do. Lieferung per Novbr. 10,38, per Januar 10,50, do. New-Orleans 10¹/₁₆. Schmalz Western steam 7,85, do. Rohe & Brothers 8,20. Mais per Septbr. 59⁵/₈, per Dezember 52, per Mai 49. Roter Winterweizen loco 88¹/₄. Weizen per September 88, per Dezember 88⁵/₈, per Mai 89⁵/₈, per Juli —. Getreidefracht nach Liverpool 1¹/₂. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 8¹¹/₁₆, do. (Rio) Nr. 7 per Oktbr. 7,00, do. do. per Dezbr. 7,10. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,90. Zucker 3⁵/₁₆—3¹/₄. Zinn 31,87½ bis 32,20. Kupfer 16,00—16,37½.

Preis-Notierungen für Petroleum, 14. September (mitgeteilt von Wachs & Körner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,00, Philadelphia, do. 6,95. Petroleum in Kisten 9,70. Pipeline Certificates 1,30. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 5,90.

Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde: daß der Kaufmann Gustav Wilhelm Carl Schmidt hier, Westendstraße 19, und dessen Ehefrau Toska Hedwig Schmidt geb. Eberhardt Gütertrennung vereinbart haben; — daß der Gasthofsbesitzer Louis Alfred Baum hier, Lübecker Straße 16, und dessen Ehefrau Helene Elisabeth Baum geb. Kamrad durch Vertrag die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen haben.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Viehhändler Friedrich Hermann Seifert, alleiniger Inhaber der Firma Hermann Seifert, Reichenbach i. V. (Nachlaß). Verbandwattefabrikant und Bleichereibesitzer Johannes Paul Heinrich Czech, alleiniger Inhaber der Firma Hans Czech, Oederan. — **Aufgehoben:** Dekorationsmaler Ottomar Leberecht Teichgräber, Hohenstein-Ernstthal (Nachlaß). Tischler Heinrich Eduard Vogel, Hohenstein-Ernstthal. Baumeister Erdmann Otto Klemm, Elsfeld.

Außersächsische: Alfred Heimburg, Harmoniumfabrikant, Triptis (Ruma). Mendel Feuer, Abzahlungsgeschäftsinhaber, Augsburg. Danziger Schuhmachereibetriebs-Genossenschaft, Danzig. Frau C. E. C. Baat geb. Oldenburg, Hamburg. Friedrich Baar, Schuhwarenhändler, Dahlhausen (Hattingen). Franz Zemanek, Uhrmacher, Kattowitz. Kaufmann Jakob Lewinsohn, Königsberg i. Pr. Robert Kliemann, Brauereibesitzer, Neustadt (Magdeburg). Wilh. Müller, in Firma Rothe & Luft, Mannheim. Peter Ambach II., Kohlenhändler, Nieder-Olm. August Rode, Plantagenbesitzer, Peine. Alfons Soissong, Kurzwarenhändler, Walscheid (Saarburg i. L.). Kaufmann Hermann Stahlkopf, Christianstadt (Soran N.-L.). Franz Hampe, Goldschmiedemeister, Stettin. Kaufmann Ferdinand Schlink, Stettin. Wwe. Antonie Witt geb. Kunz, Nikolaiken (Stuhm). Arthur Kirstein, Uhrmacher, Swinemünde. Karl Heinrich, Schuhmachermeister, Swinemünde.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Krebssuppe. Filet à la Rossini. Steinbutt mit Sauce mousseline. Taubenbrüste à la Financière. Rehrücken mit Salat und Kompott. Eis von Calville-Aepfeln. — Für einfachere: Tomatensuppe. Hammelbraten mit Salat von Wachsbohnen und Birnenkompott.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfehlen **Roessler & Cie.,** Weinessigfabrik, Hoflief., **Meißen.**

Vermischtes.

Zur Choleragefahr.

Daß die Cholera in die östlichen preußischen Provinzen von Rußland her von den Weichselflößern eingeschleppt worden ist, wurde ohne weiteres daraus klar, daß die ersten Fälle nur an dem von russischen Flößern benützten Wasserwege der Weichsel, Netze und des Bromberger Kanals auftraten. Jetzt wird die Vermutung amtlich bestätigt, daß auch auf dem Landwege durch russische Feldarbeiter eine Einschleppung stattgefunden hat. In diesem Sinne berichtet ein Telegramm aus Danzig: Amtlich ist jetzt festgestellt worden, daß die Cholera im Kreise Marienburg nicht auf dem Wasserwege, sondern durch russische Rübenarbeiter eingeschleppt ist. Des weiteren sind noch folgende Meldungen zu verzeichnen: Ein cholerakrank gewesenes, aus Fürstenberg auf der Oder in Breslau angekommenes Schifferkind ist zu weiterer Beobachtung im Hauckeschen Krankenhause untergebracht worden. Amtlich wird erklärt, daß alle Vorsichtsmaßregeln getroffen sind, um eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhindern und daß keinerlei Grund für Befürchtungen vorliegt. — Die „Wiener Abendpost" teilt mit, daß aus Galizien weitere Cholera- oder choleraverdächtige Erkrankungen nicht gemeldet werden. — Wolhynien und Kurland sind als von der Cholera bedroht erklärt worden. Um einer Einschleppung der Seuche vorzubeugen, ist beschlossen worden, in Riga die von Deutschland kommenden Schiffe einer Untersuchung zu unterwerfen. — Im Yildiz-Kiosk herrscht große Besorgnis vor der Einschleppung der Cholera. Im internationalen Sanitätsrat wurde schon zweimal die Verhängung von Quarantänemaßregeln nahegelegt, doch hielt die Mehrzahl der fremden Delegierten einen solchen Schritt nicht für erforderlich. Die Quarantänefrist gegen Herkünfte aus Alexandrien ist auf 48 Stunden herabgesetzt und die ärztliche Untersuchung in Adabe (Anatolien) aufgehoben worden. Dagegen bleiben die Vorschriften über Desinfektion und Vertilgung der Ratten aufrechterhalten.

** **Die Erdbeben in Süditalien** sind noch nicht vorüber. Es rumort noch immer im Innern der Erde. So wurde in Reggio di Calabria vorgestern vormittag 10 Uhr 8 Min. wieder ein wellenförmiger Erdstoß verspürt, der wenige Sekunden dauerte. Andere leichte Stöße wurden in der vorvergangenen Nacht durch die seismographischen Apparate registriert. Es wird dazu aus Rom gemeldet: Das Zentralbureau für Meteorologie und Geodynamik teilt mit, daß vorgestern vormittag 10 Uhr 10 Min. ein ziemlich starker Erdstoß in Radicena, Messina, Reggio di Calabria und Mineo verspürt und von allen Beobachtungsstationen in Italien gemeldet wurde. Ein anderer ziemlich starker Stoß wurde um 12 Uhr 33 Min. in Reggio di Calabria gemeldet. — König Viktor Emanuel kehrte vorgestern nachmittag 4 Uhr nach Cosenza zurück, besuchte das Rathaus und empfing später in der Präfektur die Behörden. Die Abreise des Königs nach Rom war auf vorgestern nacht ½1 Uhr angesetzt, während Minister Ferraris noch zwei Tage in dem Zerstörungsgebiet zu verweilen beabsichtigt. — Die Stadtverordneten in Berlin bewilligten einstimmig 10 000 Mark für die Opfer des süditalienischen Erdbebens. — Nach einer Mitteilung des Observatoriums zeigte der Seismograph in Florenz am Donnerstag abend zwischen 9 und 10 Uhr eine entfernte Erderschütterung an. Gestern früh zeigte der Apparat eine starke Erderschütterung an, die nach den angestellten Buchungen in einer Entfernung von 9000 Kilometer stattgefunden haben dürfte. Gestern früh 9 Uhr waren die seismographischen Apparate noch in starker Bewegung.

** **Eine Eheirrung absonderlicher Art** lag der Anklage wegen Betrugs zu grunde, welche den Kaufmann Martin Kamitzki vorgestern vor die 4. Ferienstrafkammer des Landgerichts I in Berlin führte. Der junge Mann, der bis dahin in einem Herren-Konfektionsgeschäft angestellt war, hatte die Sehnsucht, selbständig zu werden, und sah als einziges Mittel, zu diesem Ziele zu gelangen, eine reiche Heirat an. Er hatte zwar ein zartes Verhältnis mit einer Konfektioneuse Frl. D., dieser ging aber doch eine wesentliche Charaktereigenschaft ab, die nach seiner Meinung einer Ehefrau innewohnen muß: sie hatte kein Geld. So blieb ihm denn nichts übrig, als in den sauren Apfel zu beißen, und er wandte sich an ein Schadchen weiblichen Geschlechts mit der Bitte, ihm gegen übliche Provision eine Frau mit einer anständigen Mitgift zu verschaf-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. Rudolf Schmidt,
Spezialarzt für Hautkranke,
von der Reise zurück.

Zahn-Arzt Kuzzer,
dipl. in Deutschland und Amerika **Georgplatz 2, I.,** a. d. Hauptstation der Straßenbahn.
Nur erstklassige Arbeiten, technisch wie operativ.

Frisch und gesund erhält man den Körper durch täglichen Gebrauch der ärztlich empfohlenen und viel tausendfach bewährten Myrrholin-Seife.

Königl. Baugewerkenschule, Dresden.
Die im Unterrichte für landwirtschaftliches Entwerfen unter der Leitung des Herrn Architekten **Ernst Kühn** im Sommer 1905 gefertigten Arbeiten werden
Sonntag den 17. September von 11—3 Uhr, Montag und Dienstag, den 18. und 19. September von 8—4 Uhr im Schulhause, St. Privatstraße 2,
ausgestellt.
Dresden, den 11. September 1905.
Die Direktion.

Für meine Kundschaft!
ff. gemahlener weißer
Zucker
Pfund 20 Pf.
Als Kundschaft gilt, wer **außer** Zucker andere Waren **gleich mit** kauft. Abgabe höchstens 3 Pfund auf einmal.
Spez. Kaffee-Mocca-Mischg. Pfd. 120 Pf.
Chocoladen-Hering.

Eine Dame ist bereit, jedermann, der an Rheumatismus und Gicht, Neurasthenie, Asthma, allgemeiner Schwäche, Blutarmut, Lungenleiden, Magen- und Zuckerkrankheiten, Nervosität 2c. leidet, unentgeltlich ein einfaches, überraschend wirkendes Heilmittel nambaft zu machen, das sie durch Zufall kennen gelernt hat. Persönlich damit geheilt, nachdem sie — wie so viele Kranke — alle möglichen angepriesenen Heilmittel vergeblich angewandt hatte, hält sie es für eine Gewissenspflicht, aus ewiger Dankbarkeit diese Angabe zu machen, deren rein menschenfreundlicher Zweck die Folge eines Gelübdes ist. Man wende sich schriftlich an Frau **Anna Au. Hoffmann, Berlin,** Gartenstraße 104.

Kunstgewerbl. Handarbeiten.
Kissen, Läufer, Decken 2c. in Leinen, Wolljava, Seide zu mäßigen Preisen.
Paul Thomas,
Grunaer Strasse 22,
Haltestelle Circusstraße der Städt. Straßenbahn.

Ein fast souveränes Mittel
gegen Rheumatismus, Gicht
und Nierenleiden nennt ein bekannter Badearzt die
Offenbacher
Kaiser Friedrich Quelle.
Selbst bei jahrelangem Gebrauch ohne schädliche Nebenwirkungen.
Natron-Lithion-Quelle ersten Ranges.
Wo nicht am Platze erhältlich, liefern wir direkt ab Quelle in Kisten à 50 ¾ Liter Bordeauxflaschen, frachtfrei jeder Bahnstation Deutschlands, unter Nachnahme von Mk. 25,— per Kiste.
Eigenes Lager, Repräsentant:
Carl Meyer, Dresden-N., Löwenstrasse 6.

Geheime Leiden,
Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche 2c. behandelt **Goscinsky, Dresden, Johannesstr. 15, I.** (langjähr. bei **Dr. med. Blau** tätig gewesen), tägl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-3.

Geheime Leiden,
frische u. veraltete Ausflüsse, Wunden, Schwäche, Hautkrankh. (Flecht. u. Bartflecht. 2c.) aller Art behand. seit 24 Jahr. **Böttcher,** Schloßstr. 5. 9—4. abds. 6—8, Sonnt. 9—3 Uhr.

Am 1. Oktober tritt auf den sächsischen Staatsbahnen und der mitverwalteten Zittau-Oybin-Jonsdorfer Privatbahn der **Winterfahrplan** in Kraft. Nähere Auskunft erteilen vom 16. September ab die Stationen- und Auskunftsstellen. Bei beiden ist auch der neue Fahrplan in Buchform zum Preise von 10 Pf. und in Aushangform zum Preise von 50 Pf. verkäuflich.
Kgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Paul Süss, Aktiengesellschaft für Luxuspapierfabrikation.

Die am **1. Oktober d. Js.** fälligen Zinsscheine unserer zu 103% rückzahlbaren 4½% Teilschuldverschreibungen werden bereits von jetzt ab außer bei der **Gesellschaftskasse**
in **Dresden** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden,**
bei der **Dresdner Filiale der Deutschen Bank**
eingelöst.
Mügeln (Bez. Dresden), den 15. September 1905.
Der Vorstand.

Unions-Bräu

München
ist die schönsteingerichtete Brauerei in München.

Unions-Bräu
ist die einzige Brauerei, deren Umsatz fortwährend am meisten gestiegen ist.

Unions-Bräu
„Alt Münchner"
ist das **beste** und in München **beliebteste Bier.**
Zweitgrößte Aktienbrauerei Münchens.
Niederlage:
Eduard Richter, Dresden,
Pillnitzer Strasse 34.

Alle Sorten Weine
kaufen Sie sehr vorteilhaft bei
E. W. Joseph, Weingrosshandlung,
Strassburg i. Els.
Preislisten gratis.

„Nordsee."
Sonnabend früh eintreffend:
1 Waggon
garantiert lebendfrischer
Schellfisch ohne Kopf,
im Anschnitt Pfd. **25** Pfg.,
Seelachs ohne Kopf
im Anschnitt Pfd. 25 Pfg.,
Seedorsch Pfd. 25 Pfg.,
sowie alle anderen Sorten
Seefische
billigst.
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee",
Webergasse 30. Telephon 2471.